



PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE
OLD TOWN
CLAPHAM
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH

NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET
29. Mai 1963

Nr. 9

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, jedoch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

ITF

ALLGEMEINES

NORWEGEN

Lohnangebot angenommen

der Norwegischen Arbeitgebervereinigung getroffene provisorische Lohnabkommen ist nunmehr bestätigt worden, nachdem sich die Mitglieder der verschiedenen Gewerkschaften im Rahmen einer Abstimmung für dessen Annahme ausgesprochen haben. Der Vertrag trat am 16. 4. d.J. in Kraft und wird für ein Jahr gelten.

(ITF) Das zwischen dem Norwegischen Gewerkschaftsbund LO und

TRANSPORTARBEITER (ALLGEMEIN)

VENEZUELA

Transportarbeiterkongress

Föderation veranstaltete kürzlich ihre Generalversammlung, auf der folgende Funktionäre gewählt wurden: Präsident - Humberto Hernández; Generalsekretär - Lucas Pérez; Organisierender Sekretär - Juan Jacobo González; Finanzsekretär - Elías Sosa Reverón; Pressesekretär - José Gastón Vera.

(ITF) Die der ITF angeschlossene Venezolanische Transportarbeiter-

Die Delegierten bekräftigten erneut die Pläne der Organisation und betonten das Bedürfnis nach einer koordinierten Verkehrspolitik für Venezuela. In einer weiteren Entschliessung zollte die Konferenz der Arbeit des Regionaldirektors der ITF für Lateinamerika und den Karibischen Raum, Kollege Fernando Azaña, ihre Anerkennung. Ausserdem verurteilte die Konferenz die von Extremisten gegen die Demokratische Regierung Präsident Betancourts ergriffenen Sabotagemassnahmen und hiess die neue Demokratische Regierung der Dominikanischen Republik willkommen.

EISENBAHNER

BELGIEN

Eisenbahnerstreik vermieden

(ITF) Aufgrund der Weigerung des belgischen Ministers für Öffentliche Dienste, seine Zustimmung

zur Einführung einer neuen Lohnstruktur für Eisenbahner zu geben, drohten die belgischen Eisenbahner am 13. 5. d.J. einen 24-stündigen-Proteststreik zu veranstalten. Die Bestimmungen des umstrittenen Vertrages wurden bereits im April von der Eisenbahnverwaltung und den zwei in Frage kommenden Gewerkschaften angenommen. Der Minister war jedoch nicht bereit, den vorgeschlagenen Mindestlohn-Erhöhungen zuzustimmen. Seitdem haben weitere Unterredungen zwischen Vertretern der Regierung und der der ITF angeschlossenen Eisenbahnersektion des Öffentlichen Dienste - Verbandes stattgefunden, in deren Laufe sich die Vertreter der Regierung bereiterklärten, während der nächsten Tage eine Erklärung abzugeben und ausserdem versprachen, dass die in dem Abkommen vorgesehenen Löhne ab 1. 7. d.J. in Kraft treten würden.

GROSSBRITANNIEN

Bessere Bestimmungen bei Versetzungen

(ITF) Die Einzelheiten der Bestimmungen, welche bei Versetzungen bzw. Entlassungen britischer Eisenbahner angewandt werden sollen, liegen nunmehr vor. Die bei Versetzungen zahlbare Wohnungszulage ist von £ 3.10s. auf £ 4. 4s. die Woche erhöht worden. Wenn ein Arbeiter zufolge einer Versetzung eine schlechter bezahlte Arbeit verrichtet, muss ihm sein ehemaliger Lohn weitergezahlt werden, solange er das Arbeitsverhältnis aufrechterhält. Wenn ein nach einer anderen Station versetzter Arbeiter es vorzieht, nicht umzuziehen, hat er Anspruch auf Zahlung von 50 % der oben erwähnten Wohnungszulage. Diese Verbesserungen wurden auf Verhandlungen zwischen der Britischen Eisenbahnverwaltung und zwei der ITF angeschlossenen Eisenbahnerverbände erzielt.

ist von der jährlichen Konferenz des Verbandes aufgefordert worden, der Britischen Eisenbahn - Verwaltung eine Forderung auf Erhöhung der Löhne des Lokpersonals um 10 % zu unterbreiten.

Lokpersonal fordert 10 %ige Lohnerhöhung

(ITF) Der Vorstand des der ITF angeschlossenen Verbandes Britischer Lokführer und Heizer

ist von der jährlichen Konferenz des Verbandes aufgefordert worden, der Britischen Eisenbahn - Verwaltung eine Forderung auf Erhöhung der Löhne des Lokpersonals um 10 % zu unterbreiten.

PERU

Eisenbahnerstreik

(ITF) Die im Dienste einer britischen Gesellschaft stehenden Eisenbahner sind am 20. 4. d.J. in Unterstützung ihrer Forderungen auf bessere Löhne und Arbeitsbedingungen in den Streik getreten.

Zufolge dieses Streiks ist der Eisenbahnverkehr im Süden des Landes fast 100 %ig stillgelegt worden. Unser Regionalbüro in Lima teilt uns mit, dass dieser Gesellschaft kürzlich von mehreren internationalen Banken ein beträchtliches Darlehen gewährt wurde, um ihr die Durchführung gewisser Modernisierungsmassnahmen zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit der Gewährung dieses Darlehens handelte die peruanische Regierung als Garant.

U.S.A.

Dringlichkeits-Kommission
veröffentlicht Empfehlungen

Reihe amerikanischer Eisenbahngesellschaften und deren fahrendem Personal ernannte Dringlichkeits-Kommission hat nunmehr ihre Empfehlungen veröffentlicht. Es besteht daher die Aussicht, dass es durch die Vermittlung der Kommission möglich sein wird, diesen Arbeitskonflikt zu regeln. Die Empfehlungen selbst sind in mancher Hinsicht besser als jene der von Präsident Kennedy ernannten Eisenbahnerkommission, welche im Februar d.J. von den Gewerkschaften abgelehnt wurden.

(ITF) Eine von Präsident Kennedy zur Untersuchung des Arbeitskonfliktes zwischen einer

Florida-Streik endet

dass die Florida-East-Coast-Eisenbahngesellschaft die von ihr geplanten Personalkürzungen nicht verwirklichen soll, ehe diese Frage auf nationaler Ebene geregelt worden ist, ging der Streik des im Dienste der Gesellschaft stehenden fahrenden Personals gegen Mitte dieses Monats zu Ende.

(ITF) Nachdem ein amerikanisches Arbeitsgericht entschieden hat,

Der Streik des nichtfahrenden Personals in Unterstützung einer Lohnforderung dauert jedoch an.

STRASSENGÜTER- UND PERSONENVERKEHR

GROSSBRITANNIEN

Lohnerhöhung für Autobuspersonal

halb London stehende Personal hat eine Lohnerhöhung in gleicher Höhe -- 8s.9d. die Woche -- erhalten, wie sie dem Londoner Autobuspersonal kürzlich gewährt wurde.

(ITF) Das im Dienste privater Autobusgesellschaften ausser-

NORWEGEN

Hans Fladeby gestorben

by, ehemaliger Präsident des der ITF angeschlossenen Norwegischen Transportarbeiterverbandes am 16. 5. d.J. im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Kollege Fladeby begann seine Tätigkeit in der oben erwähnten Gewerkschaft bereits im Jahre 1913 und wurde 1936 zu ihrem Präsidenten ernannt. Nach seinem Rücktritt aus Altersgründen im Jahre 1946 nahm er noch immer ein reges Interesse in der Tätigkeit der Gewerkschaftsbewegung und war bis zu seinem Tode Mitglied der Zweigstelle Oslo seines Verbandes.

(ITF) Wir bedauern mitteilen zu müssen, dass Kollege Hans Flade-

HAFENWIRTSCHAFT

GROSSBRITANNIEN

Hafenarbeiter fordern
40-Stunden-Woche

len Hafenwirtschaftsrat im Laufe der nächsten Tage eine Forderung auf Einführung der 40-Stunden-Arbeitswoche für Hafenarbeiter unterbreiten.

(ITF) Die der ITF angeschlossene Britische Transportarbeitergewerkschaft wird dem National-

ITALIEN

36-stündiger Hafenarbeiterstreik (ITF) In Unterstützung eines Proteststreiks der Hafenarbeiter von Savona gegen die Beschäftigung unbefugter Arbeiter im Hafen fand am 17. und 18. Mai ein alle Häfen des Landes erfassender 36-stündiger Solidaritätsstreik statt.

SCHIFFFAHRT

INTERNATIONALES

IMCO-Abkommen ratifiziert (ITF) Jordanien hat das IMCO-Abkommen über die Verhütung der Verunreinigung der Meere durch Oel (1954) ratifiziert. Das Abkommen ist nunmehr von insgesamt 21 Ländern angenommen worden.

GRIECHENLAND

Anheuerung griechischer Seeleute (ITF) Zufolge eines Beschlusses des Griechischen Schifffahrtsministeriums, dass griechische Besatzungen auch auf ausländischen Schiffen, die sich im Besitz griechischer Reeder befinden, angeheuert werden können, hat die der ITF angeschlossene Pan-hellenische Seeleuteföderation die Beachtung der zwei folgenden Grundsätze gefordert:

- a) Bei einer solchen Anheuerung soll besonders darauf geachtet werden, dass die Heuern und Arbeitsbedingungen der auf ausländischen Schiffen dienenden griechischen Besatzungen die im Kollektivvertrag für griechische Seeleute festgelegten Bedingungen erfüllen.
- b) Die Anheuerung sollte nur in Anwesenheit von Vertretern der griechischen Hafenbehörden und eines griechischen Konsulats vollzogen werden können. Gleichzeitig sollten die Reeder bei der Anheuerung als Garantie für die Repatriierung der betreffenden Besatzungsmitglieder eine angemessene Geldsumme hinterlegen.

MALTA

2-tägiger Streik der Hafenschlepper (ITF) Als Protest gegen die Verzögerungstaktiken der Arbeitgeber im Zusammenhang mit einer Lohnforderung des Allgemeinen Arbeiterverbandes von Malta im Namen seiner im Hafen von Valetta beschäftigten Schleppboot-Besatzungen fand am 11. und 12. Mai 1963 ein 48stündiger Streik der Hafenschlepper statt. Die Hafenarbeitersektion des Allgemeinen Arbeiterverbandes ist der ITF angeschlossen.

NEUSEELAND

Kollege F.P. Walsh gestorben (ITF) Wir bedauern mitteilen zu müssen, dass Kollege F.P. Walsh, Präsident des der ITF angeschlossenen Neuseeländischen Seeleuterverbandes, am 16. Mai 1963 im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Kollege Walsh war ausserdem 10 Jahre lang Präsident des Neuseeländischen Gewerkschaftsbundes.

HOCHSEEFISCHEREI

INTERNATIONALES

Grönländische Fischereigrenzen

gränze Grönlands auf 12 Meilen hat die dänische Regierung beschlossen, die Uebergangsperiode, während der britische, deutsche, französische, spanische, portugiesische, norwegische und isländische Fischereifahrzeuge weiterhin in der 6-12-Meilenzone fischen können, um weitere drei Jahre (bis zum 31. Mai 1973) zu verlängern.

(ITF) Im Zusammenhang mit der Ausdehnung der 6-Meilen-Fischereigrenze

ZIVILLUFTFAHRT

FRANKREICH

Berufungsgericht trifft wichtige Entscheidung für Air-France-Stewardessen

nach ihrer Verheichelung mit Kollege Barbier (vom Verband des französischen fliegenden Personals) aus dem Dienste der AIR FRANCE entlassen wurde, eine für alle AIR-FRANCE-Stewardessen wichtige Entscheidung gefällt.

(ITF) Ein französisches Berufungsgericht hat im Falle der ehemaligen AIR FRANCE-Stewardess Anne-Marie Domergue, die

Das Gericht stellte fest, dass im Februar 1956, als Madame Barbier in den Dienst der AIR FRANCE trat, die Dienstbestimmungen lediglich vorschrieben, dass Stewardessen zur Zeit ihrer Anstellung ledig sein müssen. In der Meinung des Gerichtshofes bedeute dies nicht, dass sie nach ihrer Anstellung nicht heiraten dürfen. Das Gericht erklärte weiterhin, die seit der Anstellung Madame Barbiers erlassene Bestimmung, dass keine verheirateten Frauen als Stewardessen beschäftigt werden sollen, im Falle Madame Barbiers nicht zutrefte, da diese Bestimmung zur Zeit ihrer Anstellung nicht ein Teil des ursprünglichen Arbeitskontraktes gewesen sei. Aber selbst wenn solche Bestimmungen zur Zeit bestanden hätten, könne man sie nicht als gesetzlich bindend betrachten, da das Recht zu heiraten ein grundlegend persönliches Recht sei und als solches nicht durch einen Arbeitskontrakt ungültig gemacht werden könne.

Zur Behauptung der AIR FRANCE, dass sich Schwangerschaft und Flugdienst nicht vereinbaren liessen, erklärte der Gerichtshof, die AIR FRANCE versuche mit diesem Argument das Gesetz zu umgehen, da Frauen aus Schwangerschaftsgründen nicht entlassen werden dürfen. Ausserdem gefährde diese Bestimmung der AIR FRANCE die öffentliche Moral, da die Stewardessen im gewissen Sinne durch sie ermutigt würden, uneheliche Beziehungen anzuknüpfen. Die Behauptung, dass sich die Arbeit einer Stewardesse nicht mit einem glücklichen Eheleben vereinbaren liesse, wies der Gerichtshof mit der Feststellung zurück, dass es nicht die Aufgabe des Arbeitgebers sei, diese Frage zu beurteilen.

Das Argument der Arbeitgeber, dass die Tatsache, dass eine Stewardesse verheiratet ist, sich nachteilig auf ihre Arbeitsleistung auswirken könne, wies der Gerichtshof als nicht stichhaltig zurück. Abgesehen davon sei die Gesellschaft ohnehin berechtigt, eine Stewardesse (ganz gleich ob verheiratet oder ledig) wegen schlechter Arbeit zu entlassen.

Abschliessend berief sich die AIR FRANCE auf die in der französischen Luftwaffe bestehende Bestimmung, dass im Flugdienst beschäftigte Frauen ledig sein müssen. Hierzu erklärte das Gericht, in dieser Frage könne zwischen den Bestimmungen der bewaffneten Streitkräfte und denen eines kommerziellen Unternehmens kein Vergleich gezogen werden.

Die Erklärung des Kollegen Barbier, dass die AIR FRANCE nicht alle verheirateten Stewardessen entlassen habe, blieb unangefochten.

Madame Barbier wurde Entschädigung im Werte von insgesamt NF 13,919 (ungefähr DM 11 280,--) zugesprochen.

GROSSBRITANNIEN

Lohnerhöhung für Bodenmechaniker (ITF) Die Löhne der ungefähr 6 000 im Dienste der BEA und BOAC stehenden Bodenmechaniker und Mitglieder des Wartungspersonals sind um 3 % erhöht worden.

NIEDERLANDE

KLM plant Kürzung des Personalbestandes (ITF) Die niederländische Zivilluftfahrtsgesellschaft KLM plant die Zahl der in Dienst stehenden Flugzeuge im Laufe der nächsten zwei Jahre von 68 auf 43 herabzusetzen. Diese Massnahme wird auch eine Kürzung des Personalbestandes der KLM um rund 2 000 Mitglieder mit sich bringen. Die Herabsetzung des Personalbestandes wird zum Teil durch normale Abgänge herbeigeführt werden. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass eine gewisse Zahl von Angestellten "aufgefordert werden wird, ihre Kündigung einzureichen".

GEWERKSCHAFTSRECHTE

BRITISCH-GUYANA

Protest-Telegramm an Dr. Jagan gesandt (ITF) Als Protest gegen die von der Regierung Britisch-Guyanas erlassene antigewerkschaftliche Gesetzgebung, die zu einem Streik von insgesamt 50 000 Arbeitern und der Erklärung des Ausnahmezustandes geführt hat, hat die ITF an Dr. Jagan, den Premierminister des Landes, das folgende Telegramm gerichtet: "VORSTAND DER INTERNATIONALEN TRANSPORTARBEITER-FODERATION PROTESTIERT IM NAMEN VON SIEBEN MILLIONEN TRANSPORTARBEITERN AUS ALLEN TEILEN DER WELT GEGEN REGIERUNGSMASSNAHMEN WELCHE ZUM AUSBRUCH EINES GENERALSTREIKS GEFÜHRT HABEN UND FORDERT REGIERUNG AUF DEN GEWERKSCHAFTEN DES LANDES SO SCHNELL WIE MÖGLICH VOLLE RECHTE UND FREIHEIT ZUZUERKENNEN STOP ITF BETRACHTET KURZLICH ERLASSENE ARBEITSGESETZGEBUNG ALS VOLLKOMMEN UNANNEHMBAR UND WIRD KAMPF DER GEWERKSCHAFTEN GEGEN SIE MIT ALLEN MITTELN UNTERSTUTZEN STOP"

"ÄTHIOPIEN

Recht des Zusammenschlusses und Kollektivverhandlungsrecht gewährt (ITF) Als Folge ihrer Ratifizierung der IAO-Uebereinkommen Nr. 87 und 98 hat die äthiopische Regierung den Arbeitern des Landes das Recht des freien Zusammen-

schlusses zu Gewerkschaften und der Führung von Kollektivverhandlungen eingeräumt. Eine Anzahl umfassender Kollektivverträge sind bereits abgeschlossen worden.

Auf der Juni-Konferenz der IAO werden die äthiopischen Arbeiter zum ersten Male durch eine Gewerkschaftsdelegation vertreten werden.

SÜDAFRIKA

Südafrikanischer Gewerkschaftsbund appelliert an den IAO

(ITF) Der Südafrikanische Gewerkschaftsbund (SACTU) hat die Internationale Arbeitsorgani-

sation ersucht, Südafrika auszustossen und die übrigen Mitgliedsländer der IAO aufzufordern die südafrikanische Delegation auf der nächsten Arbeitskonferenz in Genf zu boykottieren. In einem Bericht an den Generaldirektor der IAO erklärt der SACTU, dass das Andauern der Mitgliedschaft Südafrikas zur IAO einer Verhöhnung aller Grundsätze der IAO gleichbedeutend sei. Die Regierung Südafrikas habe alle Gewerkschaftsrechte über den Haufen geworden, das Streikrecht drastisch beschränkt, schwere Gefängnisstrafen gegen streikende Arbeiter verhängt und Nicht-Europäer von gewissen Positionen ausgeschlossen. Die Annahme des im Parlament zur Diskussion stehenden Bantu-Gesetzes würde zur weitverbreiteter Zwangsarbeit für Afrikaner führen. Öffentliche Versammlungen des SACTU könnten nur unter polizeilicher Aufsicht stattfinden.

Bevorstehende Tagungen

Sektionsausschuss Strassentransport - London, 20. und 21. Juni 63

+++++